

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des

GEMEINDERATES

am Dienstag, den 29.03.2022, um 19:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:46 Uhr

Die Einladung erfolgte am 22.03.2022 mittels Einladungskurrende per Email.

Anwesend waren:

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Bürgermeister | René Klimes |
| 2. Geschf. Gemeinderätin | Manuela Mozelt |
| 3. Geschf. Gemeinderätin | Dorina Sommer |
| 4. Geschf. Gemeinderätin | Andrea Komzak |
| 5. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta |
| 6. Gemeinderätin | Tanja Hametner |
| 7. Gemeinderat Mag. (FH) | Werner Besenbäck |
| 8. Gemeinderat Ing. | Andreas Hohenwarter, MA |
| 9. Gemeinderat Ing. | Hans-Peter Berger |
| 10. Gemeinderat | Hans Bulant |
| 11. Gemeinderat | Markus Jakubec |
| 12. Gemeinderätin | Sophie Kailer, BEd MA |
| 13. Gemeinderat | Wolfgang Gosch |
| 14. Gemeinderätin | Ines Grassel |

Entschuldigt waren:

- | | |
|---------------------|----------------------|
| Vizebürgermeisterin | Claudia Mozelt |
| Gemeinderätin | Elfriede Kölbl-Zuber |
| Gemeinderätin | Maria Lenk |
| Gemeinderat Ing. | Franz Windisch |
| Gemeinderätin | Brigitte Steinocher |

Nicht entschuldigt waren: ---

Vorsitzender: Bürgermeister René Klimes

Schriftführer: VB Tanja Hametner

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG lt. Einladungskurrende:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht Prüfungsausschuss
3. Rechnungsabschluss 2021
4. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen
5. Leader Region Triestingtal, Beitritt
6. Bürgschaftsvertrag Raika Baden, Adeg
7. Kirche Blumau – Übergabevertrag
8. Sanierung Bacherlgerinne Feuerwehrstraße
9. Kindergartenbeiträge
10. ASBÖ Resolution
11. Dorferneuerung Leitbild-Kurzkonzept, Beitrittsansuchen
12. Vereinbarung über den Betrieb eines Verkaufsautomaten
13. Windelsäcke für Neugeborene
14. LKW Verkehr – Durchfahrterhebungen, Querschnittszahlen - Kostenbeteiligung
15. Personalangelegenheiten – NICHT ÖFFENTLICH
16. Ansuchen Betriebsmitteldarlehen – NICHT ÖFFENTLICH

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Klimes begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt sind Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt, Gemeinderätin Elfriede Kölbl-Zuber, Gemeinderätin Maria Lenk, Gemeinderat Ing. Franz Windisch und Gemeinderätin Brigitte Steinocher. Die Einladungskurrende wurde den Mitgliedern termingerecht zugesandt.

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass Top 10 von der Tagesordnung gestrichen wird, da die Resolution noch nicht eingelangt ist.

Gegen die Tagesordnung gibt es keine weiteren Einwände.

Top 1: Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden. Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf kein schriftlicher Einwand vorliegt, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2: Bericht Prüfungsausschuss:

Es erfolgt zunächst die Stellungnahme von Bgm. Klimes bezüglich der Differenz, die bei der letzten Prüfung des Prüfungsausschusses festgestellt wurde. Am 30.9.2021 wurde die KEST doppelt eingebucht und im Oktober einmal storniert. Dadurch ist diese Differenz entstanden.

Prüfungsausschussvorsitzender GR Mag. (FH) Werner Besenbäck bedankt sich für die Stellungnahme zur Differenz und berichtet, dass der Prüfungsausschuss am 22.03.2022 am Gemeindeamt getagt hat. Die Tagesordnung beinhaltete folgende Punkte:

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Prüfung des Rechnungsabschlusses 2021

Die Sitzung war beschlussfähig und das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

Der Prüfungsausschuss hat weiters den Rechnungsabschluss 2021 samt Beilagen geprüft, insbesondere den Finanzierungshaushalt, den Ergebnishaushalt, den Nachweis der liquiden Mittel, den Anlagenspiegel und die Abweichungen vom Voranschlag.

Es wird die sachliche und rechnerische Richtigkeit festgestellt und dem Gemeinderat die Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2021 empfohlen.

Der Vorsitzende dankt dem Bürgermeister, der Kassenverwalterin und den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für ihre Teilnahme an der Sitzung

Bgm. Klimes bedankt sich für den Bericht und die Arbeit der Mitglieder des Prüfungsausschusses und nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 3: Rechnungsabschluss 2021

Bgm. Klimes berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2021 ordnungsgemäß von 14.03.2022 bis 21.03.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme auflag und keine Stellungnahmen dazu eingelangt sind.

Die liquiden Mittel der Gemeinde betrugen zum Jahresende 2021 € 442.111,46 und damit um € 60.262,33 mehr als zu Jahresbeginn.

Der Ergebnishaushalt weist ein pos. Nettoergebnis von € 71.300,- auf. Der Voranschlag hatte € - 29.400,- vorgesehen, somit ist das Ergebnis deutlich besser ausgefallen als veranschlagt.

Das jährliche Haushaltspotenzial beträgt € - 46.592,42, das kumulierte Haushaltspotenzial beträgt € - 145.800,-, also um knapp € 14.000,- besser als im Voranschlag.

Die Gemeinde weist zum 31.12.2021 keine Schulden und keine Leasingverpflichtungen auf und hat im Jahr 2021 € 1,6 Mio. Ertragsanteile erhalten.

Der Stand der Haftungen beträgt per 31.12.2021 € 328.100,-.

Im Anlagenspiegel sind die Vermögenswerte ersichtlich, ebenso wie Abschreibungen € 259.726,33 und Zugänge € 407.517,89.

Weitere Anlagen zeigen die nicht-voranschlagswirksame Gebarung (Durchläufer) sowie den Dienstpostenplan des Jahres 2021. Der Querschnitt zeigt einen Saldo der operativen Gebarung von € 86.143,42 und der Vermögensgebarung von € - 21.203,87.

Das Mastrichterergebnis liegt bei € 64.939,-.

Unter anderem wurden folgende Investitionen getätigt:

PV Anlage Kindergarten Neurißhof (10kwp): € 13.090,-

PV Anlage Kindergarten Blumau (10kwp): € 13.060,-

Kinderhaus Blumau (15kwp): € 21.936,-

Man hat bei der Jahresrechnung 2021 gesehen, dass bereits 1/3 der Stromkosten eingespart werden konnte.

Spielplatz Blumau: € 71.104,84 (auf Grund der Bodenbeschaffenheit wurde der geplante Betrag um € 31.104,84 überschritten)

Straßenbau: € 173.674,13

Sonstige Ausgaben im Investitionsbereich betrugen € 114.652,89, unter anderem für die Zaunerneuerung beim Kindergarten Neurißhof, für den Ankauf der Grundstücke in der Haupt- und Fliederallee, für die Leistungen für die Erstellung der Stromtankstelle und für den Zaun bei der Tierarztpraxis.

Im Rückstellungsspiegel sind die Dotierung der Jubiläumsgelder mit € 3.845,63 und die Auflösung der Rücklage der Abfertigung mit € 46.726,- aufgelistet.

In Absprache mit dem Land NÖ wurden die „Sollüberschüsse“ der Vorjahre, welche im Vorhaben Straßenbau ersichtlich gemacht wurden, an andere Vorhaben zur Bedeckung zugewiesen werden.

Sämtliche Abweichungen vom Voranschlag sind verständlich im Anhang erläutert.

Der Rechnungsabschluss 2021 wurde gemeinsam mit der Gemdat geprüft. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss 2021 bereits in einer Sitzung behandelt und zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, den Rechnungsabschluss 2021 in der vorliegenden Fassung sowie die Abweichungen vom Voranschlag entsprechend dem REAB 2021 zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 4: Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen

Bgm. Klimes legt sämtliche Miet-/Nutzungs- und Pachtverträge, welche seit der letzten Sitzung aufgesetzt wurden, vor:

- Garagenmietvertrag Nr. 16
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 104
- Nutzungsvereinbarung Kollersaal vom 05.03.2022
- Nutzungsvereinbarung Kollersaal vom 24.04.2022

Die Verträge sind noch zu genehmigen. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, alle bestehenden Mietverträge und Nutzungsvereinbarungen, welche bis zur Gemeinderatssitzung vorliegen, zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 5: Leader Region Triestingtal, Beitritt

Bgm. Klimes berichtet, dass DI Annette Schawerda in der Vorstandssitzung anwesend war und das Konzept LEADER vorgestellt hat.

Regionalität ist ein vorrangiges Thema. Schwerpunkte sind Energie, Klima und Bioökonomie, Demographie und soziale Innovation, Direktvermarktung und Regionalwirtschaft, Ausflugstourismus und Naherholung, Naturraum und Kulturerbe. Beispiel: Saftmobil Schneebergland (Streuobstverwertung in alten Obstgärten- Saftmobil kommt in Gemeinden, welche sich beteiligt haben- dann wird Obst gepresst). Projekte, welche in der KEM oder KLAR abgedeckt werden, werden nur ergänzend in LEADER umgesetzt. Es besteht eine Vernetzung von KEM Manager und LEADER. LEADER muss immer ein zusammenhängendes Gebiet sein. Die Zusammenarbeit zu gemeinsamen Themen ist vorrangig, z.B. Wanderwege, Radwege. Für Blumau-Neurißhof wären Biodiversität, regionales Handwerk, Klimaanpassung, Geschichte sichtbar machen, etc. interessante Themen, welche mit LEADER umsetzbar wären. LEADER ist ein mehrjähriges EU-Programm. Bis 05.05.2022 muss die Bewerbung für die neue Periode 2023-2027 beim BMLRT eingelangt sein. Es muss ein Grundsatzbeschluss in der Gemeinde gefasst werden, dann erfolgt die Bewerbung der Region und danach kann bei Genehmigung in die neue Periode gestartet werden.

Es ist erstrebenswert, dass alle Gemeinden der ehem. Großgemeinde Steinfeldern beitreten, da es für die Kooperation der einzelnen Gemeinden sehr hilfreich ist. Tattendorf und Teesdorf möchten der LEADER Region Triestingtal ebenfalls beitreten. Günselsdorf ist bereits seit

einigen Jahren Mitglied. Auch wenn ein Projekt nicht über LEADER gefördert werden kann, ist es gut, Projektideen einzubringen, da man sie eventuell anders umsetzen könnte. Eine neue Dynamik durch neue Gemeinden ist wünschenswert. Die LEADER Region Triestingtal ist die kleinste LEADER Region. Durchschnittlich hat eine LEADER Region 28 Gemeinden, die LEADER Region Triestingtal hat derzeit 12 Mitgliedsgemeinden.

Der Mitgliedsbeitrag wird ungefähr € 6000,- pro Jahr betragen. Die Förderungen können bei 40-80 % liegen.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, dem Beitritt zur LEADER Region Triestingtal die Zustimmung erteilen. Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 6: Bürgschaftsvertrag Raika Baden, Adeg

Bgm. Klimes berichtet, dass der Kontorahmen (Kontokorrentkredit) der Blumauer-Nahversorgungs GmbH (ADEG) ausläuft und nunmehr in einen statt in zwei Kreditverträgen zusammengefasst wurde. Die Gemeinde hatte vereinbarungs- und beschlussgemäß dafür immer eine Haftung abgegeben und müsste die Bürgschaft in der Höhe von € 60.000,- zur Bewilligung der neuen Rahmenvereinbarung durch die RAIKA wieder übernehmen. Der Kontorahmen läuft bis 28.03.2023.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, der Übernahme der Bürgschaft für den Kontorahmen die Zustimmung zu erteilen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 7: Kirche Blumau – Übergabevertrag

Bgm. Klimes berichtet, dass der Vertragsentwurf für die Übergabe der Kirche Blumau vorliegt. Mag. Durrani hat den Vertrag überprüft. Für die Gemeinde ist weder Grunderwerbssteuer noch Eintragungsgebühr zu bezahlen. Mit Stichtag 01.03.2022 geht alles, was sich im Gebäude befindet, das Kirchengebäude und die Parzelle Grdst. Nr. 1098/4, KG 04028, Schöna u. d. Triesting, mit einer Fläche von 1.268 m² unentgeltlich in das Eigentum der Gemeinde über.

Der Kalasantinerorden übernimmt keine Gewähr für Mängel am Gebäude. Abweichend zum ursprünglichen Entwurf wird ein einfacher Vertrag anstelle eines Notariatsaktes abgeschlossen. Die Kosten der Vertragsabwicklung bezahlt die Gemeinde, diese liegen bei ungefähr € 1000,-. Eine Klausel wurde in den Vertrag eingebaut, wodurch der Kalasantinerorden mit 50% an allfälligen Erlösen beteiligt wird, sollte die Gemeinde einen das Grundstück oder Teile davon verkaufen.

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass ein Ortsmuseum und Veranstaltungsraum für Vernissagen im ehem. Kirchenobjekt entstehen soll. Der Zustand der Kirche ist gut, die Dachrinnen müssen erneuert werden und die Versickerung ebenso. Das Dach muss noch überprüft und gegebenenfalls saniert werden. Maler und Elektriker werden beauftragt werden müssen, um den Innenraum zu adaptieren.

Die Kirche ist denkmalgeschützt, dadurch können sicherlich Förderungen lukriert werden.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, dem Übergabevertrag für die Kirche Blumau in der vorliegenden Fassung die Zustimmung zu erteilen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 8: Sanierung Bacherlgerinne Feuerwehrstraße

Bgm. Klimes berichtet, dass der Zustand des Bacherlgerinnes in der Feuerwehrstraße im Bereich der neuen SGN Siedlung äußerst schlecht ist. Teilweise sind auf Grund der Bauarbeiten Schäden am Bacherl entstanden, größtenteils ist das Gerinne aber sehr alt und dadurch dringend sanierungsbedürftig. Eingewachsene Sträucher wurden durch die Bauarbeiten herausgerissen, wodurch die Sanierung bzw. Erneuerung sowohl auf Gemeindegrund als auch auf den Privatgrundstücken erforderlich ist. Das Bacherlgerinne ist teilweise bei den Privatgründen undicht, wodurch das Wasser unten ausläuft. Es müsste mit einer neuen Betonwand geschalt oder gänzlich erneuert werden. Die Anrainer des Birkenwegs können selbst entscheiden, ob sie es selbst sanieren oder von einer Baufirma machen lassen wollen.

Ein Grundstückstreifen (Parz. 1173/90) mit ca. 50 lfm. Bacherlgerinne befindet sich in Gemeindebesitz. Die Kosten für die Sanierung durch eine Baufirma liegen hier laut Schätzung des Bausachverständigen bei € 8.000,- für den Teil der künftig verrohrt wird und € 10.000 für die offenen Schalen.

Eine Totalsanierung in Kooperation mit den Anrainern über die gesamte Länge ist nicht zustande gekommen. Das auf Gemeindegrund befindliche Gerinne muss aber jedenfalls erneuert werden, weil dies aufgrund des Alters und baulichen Zustandes lt. BSV erforderlich ist.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die Sanierung des Bacherlgerinnes in der Feuerwehrstraße auf der Parzelle 1173/90 im Sinne der vorliegenden Kostenschätzung von Ing. Holpfer in Auftrag zu geben.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 9: Kindergartenbeiträge

Bgm. Klimes berichtet, dass im Kindergarten Blumau mehrere Kinder bei der Bedarfsmeldung für einen Bedarf bis 17 Uhr angemeldet wurden. Tatsächlich ist jedoch aktuell nur ein Kind immer bis 17 Uhr dort. Die betroffene Person war bereits in der Bürgermeistersprechstunde, um die Situation zu besprechen. Bedarfserhebungen gibt es immer im September, Dezember und Februar. Die Betreuungskosten werden nach dem 2017 erstellten Modell berechnet. Der Mindestbetrag muss mindestens € 50,- betragen. Es gibt derzeit keinen Tarif für die Betreuung ab 60 Monatsstunden. Das Personal muss von der Gemeinde bereitgestellt werden, die Kosten sollten durch die Beiträge abgedeckt werden. Der Gemeindevorstand hat über den Tarif beraten. Bisher lag dieser bei € 50,- ab 20 Monatsstunden, € 70,- bei 20-40 Monatsstunden und € 90,- bei 40-60 Monatsstunden.

Der neue Tarif soll indexiert bzw. wie folgt festgelegt werden:

€ 55,- bis 20 Monatsstunden, € 80,- bei 20-40 Monatsstunden, € 100,- bei 40-60 Monatsstunden und € 150,- ab 60 Monatsstunden. Beahlt muss auch dann werden, wenn das Kind früher abgeholt wird.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, der Anpassung der Tarife mit der Staffelung € 55,-, € 80,-, € 100,- und € 150,- ab September 2022 die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 10: ASBÖ Resolution

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen.

Top 11: Dorferneuerung Leitbild-Kurzkonzept, Beitrittsansuchen

Bgm. Klimes berichtet, dass bereits 120 ausgefüllte Fragebögen zur Dorferneuerung eingelangt sind. Die Bürgerbefragung lief bis 28.03.2022. Bei der Erstbesprechung der Arbeitsgruppe, bestehend aus Gemeinde- und Vereinsvertretern, wurde ein Kurzkonzept zur Landesaktion NÖ Dorferneuerung erstellt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde dieser Rahmen gewählt und dieser um die Bürgerbefragung ergänzt, weil ein großangelegtes Dorfgespräch am Höhepunkt der Omikron Welle nicht möglich war.

Im Rahmen der Sitzung der Projektgruppe wurden folgende Ziele erfasst: Klimaschutz, Soziale Aufgaben, Bildung und Kultur, Siedeln, Bauen und Wohnen, Dorfökonomie-Nahversorgung-Ortskernbelebung und Mobilität. Es muss beim Land NÖ um Aufnahme mit dem Leitbild-Kurzkonzept angesucht werden.

Anfang Juni soll das Dorfgespräch stattfinden, bei dem Vereinsmitglieder akquiriert werden sollen. Der Verein soll/muss sich dann bis zum Juni 2022 gründen.

Projekte werden im Rahmen der NÖ Dorferneuerung bis zu 50% gefördert. Herr Kolbe, von NÖ Regional wird die Gemeinde sowohl beim Prozess als auch laufend bei Projekten und dgl. unterstützen.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat nimmt das vorgelegte Leitbild-Kurzkonzept zur Kenntnis und beschließt damit das Kurzkonzept in der vorliegenden Fassung sowie die Prozess- und Projektbegleitung im Rahmen der Aktion NÖ Dorferneuerung seitens der NÖ.Regional für 4 Jahre mit Kosten von € 4.625,00 pro Jahr.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 12: Vereinbarung über den Betrieb eines Verkaufsautomaten

Bgm. Klimes berichtet, dass die Familie Putz aus Teesdorf auf ihn zugekommen ist, einen Getränke- und Speisenautomaten beim Sportplatz aufstellen zu dürfen. Der Standort ist eher ungünstig, da es beim Adeg bald einen Automaten der Gemeinde geben wird. Besser wäre es diesen in Blumau in der Nähe des Spielplatzes bei der Stromtankstelle aufzustellen. Bgm. Klimes verliest die vorliegende Vereinbarung.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, der Vereinbarung in der vorliegenden Fassung die Zustimmung zu erteilen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 13: Windelsäcke für Neugeborene

Bgm. Klimes berichtet, dass Gemeinderätin Kailer Sophie die Idee hatte, den Gemeindebürgern mit Neugeborenen eine Windeltonne anzubieten. Sie hat eine Anfrage an den GVA Baden gestellt, welcher die Idee ablehnte, da die Geruchsbelästigung zu groß sei. Andere Gemeinden haben Windelsäcke und somit entstand die Idee eine zusätzliche Rolle Restmüllsäcke bei der Ausgabe der Geburtenrucksäcke auf Kosten der Gemeinde zuzugeben. Die Kosten dafür liegen bei ungefähr € 30,-. Die Gemeinderäte beraten über den Vorschlag bezüglich Notwendigkeit und Umweltverträglichkeit.

Bgm. Klimes stellt den Antrag, jedem Geburtenrucksack eine Rolle Restmüllsäcke auf Kosten der Gemeinde beizugeben.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 14: LKW Verkehr – Durchfahrtserhebungen, Querschnittszahlen – Kostenbeteiligung

Bgm. Klimes berichtet, dass am 01.03.2022 ein runder Tisch mit den Bürgermeister der Gemeinden Blumau-Neurißhof, Teesdorf, Tattendorf, Trumau, Oberwaltersdorf und Günselsdorf, der Bezirkshauptfrau Mag. Verena Sonnleitner, Mag. Ferstl Karin von der Verkehrsbehörde und Vertretern der Straßenbauabteilung und der Wirtschaftskammer bei der BH Baden stattfand. Es ging um das erhöhte LKW Verkehrsaufkommen und die Mautflüchtlinge. Als erstes Ergebnis wurde festgelegt, dass es eine Durchfahrtserhebung geben soll, welche werktags über einen Zeitraum von 48h stattfinden wird. Die Stellen für die Erhebung des Lkw-Durchgangsverkehrs werden im Norden auf der L154, im Osten auf der L156, der B210 sowie der L157, im Süden auf der L158 und im Westen auf der B18, an der Autobahnabfahrt Bad Vöslau sowie der B210 sein. Bei allen einfahrenden Bereichen werden die Kennzeichen fotografiert und es darf dann nur eine bestimmte Zeit für diese Strecke gebraucht werden. So soll der Durchzugsverkehr herausgefiltert werden.

Bgm. Klimes betont, dass Ziel- und Quellverkehr nicht verhindert werden kann. Ein LKW Fahrverbot oder Routenbindungen können nicht verhängt werden, wenn andere Gemeinden in Folge darunter leiden müssen. Ein LKW Fahrverbot kann nur verhängt werden, wenn Ziel- und Quellverkehr weiterhin erlaubt bleibt.

Im Rahmen der Ermittlungen durch die Verkehrsdatenerhebungen soll nun in Erfahrung gebracht werden, welcher Anteil am Schwerverkehr Ziel- und Quellverkehr und welcher Teil reiner Durchzugsverkehr ist bzw. woher diese LKW kommen und wohin sie fahren. Auf dieser Basis können weitere Vorordnungen durch die BH erlassen werden. Die Kosten für die Erhebungen liegen für das gesamte Gebiet bei € 22.000,-. € 11.000,- übernimmt das Land NÖ, jede Gemeinde muss demnach noch € 2000,- beisteuern.

Bgm. Klimes stellt den Antrag an den Gemeinderat, sich mit € 2000,- an den Kosten der Durchfahrtserhebung zu beteiligen.

Einstimmig angenommen.

Gemeinderat Ing. Andreas Hohenwarter, M.A. fragt nach, ob es andere Umfahrungskonzepte für diese Gegend gibt. Bgm. Klimes berichtet, dass es ein weiteres Umfahrungskonzept für die B17 gibt, welches sehr nahe an Teesdorf gelegen wäre und deshalb nicht zustande kam. Im Flächenwidmungsplan von Günselsdorf befindet sich nach wie vor die dafür vorgesehene Trasse. Eine Umsetzung ist eher unwahrscheinlich.

Top 15: Personalangelegenheiten- nicht öffentlich/eigenes Protokoll

Abstimmungsergebnis Antrag 1: **einstimmig angenommen.**

Abstimmungsergebnis Antrag 2: **einstimmig angenommen.**

Abstimmungsergebnis Antrag 3: **einstimmig angenommen.**

Top 16: Ansuchen Betriebsmitteldarlehen – nicht öffentlich / eigenes Protokoll

Antrag Bgm. Klimes – Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Klimes schließt die Sitzung um 20:46 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 29.03.2022 besteht aus 9 Seiten.

Blumau-Neurißhof, 30.03.2022



.....
Bürgermeister René Klimes

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat (PUL)

.....
Gemeinderat (BuNT)

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (SPÖ)